



Ein Rückblick auf das nun zu Ende gegangene Jahr 2021 zeigt, dass aus dem zarten Pflänzchen RBGreen schon ein erster Baum geworden ist!

Trotz Corona und erschwerter Bedingungen, gemäß eines extra für RBGreen Treffen aufgestellten Hygienekonzepts, hat die AG in diesem Jahr weiter, intensiv und erfolgreich an ihrem übergeordneten Ziel, den Schulhof nachhaltig umzugestalten, gearbeitet.

Erste, sichtbare, äußere Zeichen der Etablierung von RBGreen in der Schule selbst sind zum einen das am Schulhof (Eingang Fußgängerzone) angebrachte Werbeschild mit dem Logo von RBGreen, zum anderen der eigens für RBGreen Neuigkeiten vorgesehene Schaukasten im Gang zu den Klassenräumen im unteren Stockwerk. Auch gab es dieses Jahr keinen Elternbrief, keinen Brief des Freundeskreises, keine Gesamtkonferenz, in der ein RBGreen Update fehlte. Es wurde ebenso ein Extra-Link für RBGreen auf der Homepage unserer Schule eingerichtet.

Beim weiteren Zurückschauen auf die Ereignisse und Veranstaltungen im Zusammenhang mit RBGreen im vergangenen Jahr wird die Verwobenheit der Rittersberg-Schulgemeinschaft mit RBGreen immer deutlicher.

Erstes Beispiel dafür ist der 25. März, als die RBGreen-Gründer Max Wolf, Niklas Kohl, Denise Wasem, Sebastian Dengel und Helene Feldner und Johanna Schwarzmüller eine feierliche Siegerehrung für Hannes Lersch (6a) ausrichteten. Die Jury des Schreibwettbewerbs bestehend aus Frau Dr. Ulrike Dittberner (Schulleiterin), Frau Anke Lommel (Schulelternbeirat), Frau Clara Oberbeckmann (TU Kaiserslautern, Raum- und Umweltplanung) und Herrn Vincent Wenk (TUM München, Landschaftsarchitektur) hat sich für Hannes Erzählung von seinem Traumschulhof entschieden. Diese wurde vertont und gesprochen von Julian Lasai, ehemaliger Rittersberger und von Jan Glaab (12. Jahrgangsstufe) auf die Homepage gestellt. Dort kann man sie immer noch hören! Hannes erhielt ein von dem ehemaligen RBG-Schüler Zedd (Anton Zaslavski) signiertes T-Shirt.

Die Siegestribüne wurde an demselben Tag noch für die Verabschiedung der Schulsekretärin Frau Benz genutzt. Sie war RBGreen immer so gewogen, dass es sich unser Team nicht nehmen ließ, ihr bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand persönlich alles Gute zu wünschen.

Überhaupt stand der März unter dem Stern des Abschiednehmens: Das Gründerteam legte in diesem Monat seine Abiturprüfungen ab, natürlich erfolgreich! Herzlichen Glückwunsch! Gott sei Dank verließen sie noch nicht sofort unsere Schule oder Kaiserslautern. Bis zum Sommer wirkten sie aktiv bei RBGreen mit: Vorher, am 2. und 3. Juli, fuhren sie noch nach Freising zum TU-Fachbereich der Landschaftsarchitektur und Transformation begleitet von Herrn Kammer (Bau AG), Frau Scheffler-Hausbrandt und Frau Hassel, um die vier studentischen Entwürfe und Modelle für eine Ausstellung im Rathaus abzuholen. Wir danken hier der Bau AG und dem Freundeskreis des Rittersberg. Jener für den exzellenten Fahrer und Reisebegleiter (Ralf Kammer) und die Miete für den Leihwagen und Letzterem für die finanzielle Unterstützung bei den Reisekosten der Schüler:in. Es war ein einmaliges Erlebnis für die

Teilnehmer dieser Exkursion, die Gastfreundschaft von Professor Udo Weilacher und seiner Mannschaft zu genießen. Sie zeigten uns engagiert die Umgebung, die Gärten, die Räumlichkeiten des Fachbereichs Landschaftsarchitektur und ihre Arbeiten. In unserem nächsten Leben werden wir alle Landschaftsplaner in Freising!! Nur das Nachleben ist im Vergleich zu Kaiserslautern nicht so ausgeprägt, wie Niklas und Maximilian feststellen mussten. Auch die Kontaktaufnahme mit der Betreibergesellschaft des Altstadtparkhauses am Rittersberg haben wir noch den Gründungsmitgliedern zu verdanken. Der Idee zweier studentischer Entwürfe, das oberste Deck des Parkhauses zur Erweiterung des Schulhofes mit einzubeziehen, war Anke Meisenbacher von der Betreibergesellschaft gar nicht so abgeneigt. Schließlich bereitet dieses Deck, das im Rahmen unerlaubter Partys regelmäßig verschmutzt und beschmiert wird, den Betreibern doch immer wieder Ärger. (Siehe Rheinpfalz, 19. April, Kritik an verschmutztem Parkhaus)

Nach den Sommerferien konkretisierte sich die Idee mit der Ausstellung immer mehr. Aber mit welchen Schülern:innen soll sie durchgeführt werden? Klar, da waren zum Glück noch Merle Scheipers und Jan Glaab (inzwischen 13. Jahrgangsstufe) Eva Lommel (8c) und Max Scheck (8d). Doch brauchten wir Verstärkung. Schnell gewannen wir Miriam Brämer, Prikshat Anand, Viktoria Schnurpfeil, Leonie Ruf und Leni Schmitt (alle aus der 10e) und Amelie Raab (8d) in unsere Crew. Alle haben tatkräftig bei dem, was jetzt noch kommen sollte, geholfen. Sie trafen sich nicht nur jeden Mittwoch, sondern stellten auch noch ihren Wandertag in den Dienst von RBGreen und übernahmen auch die regelmäßige Pflege der Grünpflanzen im Schulhaus.

Neben diesem Team verdanken wir dem Fachbereich Kunst, insbesondere Herrn Hartmann mit der Zeichnung für die Einladung und Herrn Sonne und seinem 12er-Kunstkurs mit dem Konzipieren und Anfertigen der Plakate über die Geschichte und Idee RBGreens, Frau Buck mit Ihrer Unterstützung bei der sprachlichen Gestaltung der Einladungen, der Big Band, unter der Leitung von Markus Lücke und der Lehrerband Greenwash mit ihren tollen Auftritten, Frau Dr. Dittberner, Merle Scheipers und besonders Herrn Professor Udo Weilacher mit ihren Reden und schließlich der Fair Trade AG unter der Leitung von Annette Coen mit ihrer Verköstigung den Erfolg der Eröffnungsfeier der Ausstellung: **Große Pause Rittersberg** am 28. September. Andreas Sebald von der Rheinpfalz berichtete, dass rund 120 Menschen zur Ausstellungseröffnung ins Rathausfoyer kamen. (Siehe Rheinpfalz, 30. September 2021: Schüler kämpfen für grünen Schulhof). Sogar zwei Studierende Regina Klinger und Vincent Wenk sind extra aus München angereist, um an diesem Abend ihre Entwürfe Interessierten vorzustellen. Es herrschte eine ganz besondere Stimmung: Da trifft Herr Professor Udo Weilacher seinen ehemaligen Kunstlehrer Roland Albert wieder - da ist Gründungsmitglied und Namensgeber von RBGreen Maximilian Wolf aus Ghana live zugeschaltet, da sind Vertreter der Stadt ,der Handwerkskammer und Mitglieder der BAU AG in ein Gespräch vertieft.....Diese Stimmung fing Jan Glaab in seinem Film, den man auf unserer Homepage sehen kann, ein. Auch auf der Seite der Stadtnachrichten (nachrichten -kl) sowie im Wochenblatt wurde darüber berichtet.

Aber wie sieht es mit der Bedeutung von RBGreen in der Stadt aus?

Direkt am Anfang des Jahres, während der Lockdown-Phase, am 9. Februar, stellten acht Landschaftsarchitektur-Studierende der TU München vier Entwürfe für einen neuen Schulhof für unser Gymnasium in einer Videoschleife vor. Geleitet und betreut wurde das Projekt von Professor Udo Weilacher, ehemaliger Rittersberger des Abiturjahrgangs 1982. Den Kontakt stellte Ralf Kammer von der Bau AG her, Unterstützer der RBGreen-Initiative seit ihrer Geburtsstunde. Im zahlreichen Publikum dieser Präsentation saßen auch Vertreter der Stadtverwaltung Kaiserslautern, darunter Udo Holzmann, der Leiter des Referats Gebäudewirtschaft und Peter Krietemeyer, der Leiter des Referats schulische Einrichtung. Sie waren - wie wir alle, die wir sehr interessiert an der spannenden Präsentation am Bildschirm teilgenommen haben - so begeistert, dass sie den Studierenden eine Ausstellung ihrer Entwürfe und Modelle im Rathaus in Kaiserslautern versprochen.

Am Samstag, den 20. Februar erschien in der Samstagausgabe der Rheinpfalz, in der Serie: „Klimawandel vor der

Haustür“ ein Artikel über uns mit der Überschrift: „Der Schulhof soll grüner werden“.

Endlich hatte das Grünflächenamt Kaiserslautern einen neuen Chef, Gerhard Prottung, den wir direkt am 24. März zu uns auf dem Schulhof einladen und als weiteren Unterstützer unserer Sache gewannen. Schließlich sind die 50.000 €, die für das Schulhofprojekt in den Doppelhaushalt 2020/21 eingestellt waren, dem Referat Grünflächen zugeteilt worden.

Am 8. April 2021 wurde eine kleine RBGreen-Delegation, bestehend aus Susanne Scheffler-Hausbrandt, Maximilian Wolf und Dorothee Hassel zum Runden Tisch im Rathaus im 18. Stockwerk, Dezernat IV eingeladen.

Konstruktiv im Gespräch mit uns waren neben dem Beigeordneten Herrn Peter Kiefer, Frau Dech-Pschorn (Referatsleiterin Umweltschutz), Herr Prottung (Referatsleiter Grünflächen) und Herr Holzmann (Referatsleiter Gebäudewirtschaft). Vorausgeschickt werden sollte, dass Herr Siefert, unser Finanzberater, in der Zwischenzeit schon Kontakt mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) in Mainz aufgenommen hat. Seitens des Ministeriums steht man dem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber, da man dort gerade ein Förderprogramm für Stadtgrün vorbereitet. Hierzu ist es notwendig, dass sich die Stadt Kaiserslautern als Schulträger mit dem MUEEF in Verbindung setzt. Folglich ergab das Gespräch am Runden Tisch eine Zusage der Stadt, die Anträge zur Förderung der innovativen Umgestaltung unseres Schulhofes zu koordinieren.

Im Mai kam es zu einem weiteren Treffen mit den obengenannten Vertretern der Stadt. Bei einem Fototermin auf dem Balkon des 18. Stockwerks übergaben wir bei strahlendem Sonnenschein die frisch gedruckten Broschüren der TUM mit den vier Entwürfen zur Neugestaltung unseres Schulhofes.

Die gerade gekürte Klimamanagerin der Stadt Kaiserslautern Anja Jung folgte unserer Einladung und bringt uns und unser Projekt seit dem immer Mal wieder an entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung in Erinnerung.

Im Herbst löste die Stadt ihr Versprechen ein, im Rathausfoyer vier Entwurfsprojekte zur Umgestaltung des Schulhofes im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung der TU München und einen Entwurf, der im Bachelor Studiengang Raum- und Umweltplanung Kaiserslautern entstanden ist, auszustellen. An dieser Stelle müssen unbedingt die Namen zweier Damen fallen, ohne die die Durchführung der Ausstellung nicht so gelungen wäre: Frau Stephane Schimmel, der gute Geist aus dem Dezernat IV und Frau Anja Hessler-Hager aus dem Dezernat I, aus der Stabsstelle des Büros des Oberbürgermeisters, die u.a. für Ausstellungen im Rathaus zuständig ist. Danke für die hilfreichen Ratschläge, Geduld, Zeit und Herzblut, die Sie uns bei unseren Vorbereitungen und Planungen schenkten! Ebenso stimmte uns die Rede des Umweltdezernenten Peter Kiefer anlässlich der Eröffnungsfeier im Hinblick auf unsere Sache sehr zuversichtlich! Danke dafür!

Am 14. Dezember erhielten wir die freudige Nachricht von Frau Gabriele Wollenweber, der Vorsitzenden der Fraktion Freie Wähler Gruppe (FWG), dass unserem Antrag auf Berücksichtigung im Planentwurf zum Haushalt 2022/23 stattgegeben wurde. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der FWG-Fraktion.

Aber, wie geht es jetzt weiter?

Die Frage, mit der Herr Professor Weilacher seinen Kollegen Professor Harald Lesch anlässlich der Eröffnung der Ausstellung zitierte: „Warum tun wir eigentlich nicht, was wir tun sollen?!“ ist bisher noch nicht beantwortet worden.

Von ganz anderer Stelle bekam RBGreen unerwartet sehr konkrete Unterstützung. Frau Dr. Svenja Kriebel, Kuratorin am Pfalz-Museum Kaiserslautern (mpk) hatte von RBGreen gehört und schlug vor, bei der geplanten Kunstaktion des mpk „3 Eichen für Kaiserslautern“ zusammenzuarbeiten. Diese Kunstaktion ist eine Reminiszenz an den Künstler Joseph Beuys, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Er hatte bereits im Jahre 1982 anlässlich der Documenta 7 sehr hellstichtig unter dem Titel: „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ damit begonnen in Kassel

7000 Eichen zu pflanzen. Dieser Gedanke wurde von dem mpk aufgegriffen. In Kaiserslautern wurden 3+1 Eichen jeweils begleitet von einem Sandsteinfindling und einer Plakette mit erläuternden Angaben gepflanzt. Zahlreiche Protagonisten von Stadt und Kreis Kaiserslautern unterstützten diese Aktion: Försterin Frau Dr. Ute Fenkner-Gies vom Forstamt Kaiserslautern stellte die Eichen bereit. Martin Picard vom Natursteinwerk Picard im Schweinstal spendete die Sandsteine. Das Gelingen der Aktion haben wir erneut der Bau AG zu verdanken, die die fachkundige Anpflanzung der Bäume und die Aufstellung der Sandsteine sowie die Anbringung der Plaketten übernahm. Diese Kunstaktion wurde am 6. Dezember, am Nikolaustag, im MSS-Schulhof, wo eine der Eichen ihren Platz fand, feierlich begangen. Nicht nur, dass damit endlich der erste Baum gepflanzt wurde, sondern erneut gelang es, eine übergreifende Aktion für und von der gesamten Stadt durchzuführen. Diese Veranstaltung war geprägt von bemerkenswerten Beiträgen von Frau Dr. Kriebel, Frau Dr. Ulrike Dittberner und Merle Scheipers für RBGreen. Letztere stellte erneut die Frage ins Publikum. „Warum tun wir nicht, was wir tun sollen?!“ Zugegen waren Frau Dr. Britta Buhlmann, Direktorin des Pfalzmuseums, Herr Simon und Herr Kammer von der Bau AG, Frau Dr. Fenkner-Gies, Forstamt Kaiserslautern, Herr Martin Picard, Natursteinwerk Picard, Herr Gerhard Prottung, Referatsleiter Grünflächen, Herr Peter Krietemeyer, Referatsleiter Schule, Herr Roland Albert, ehemaliger Kunstlehrer unserer Schule, nebst Vertretern der lokalen Medien. Den musikalischen Rahmen gestaltete die Big Band und für das leibliche Wohl hat die Fair Trade AG gesorgt und damit erneut auf die Ambitionen der Schule, schöne Dinge fair zu gestalten, hingewiesen. Festgehalten wurden die Bemühungen durch Fotos und einen weiteren Film von Jan Glaab und belohnt durch ausführliche Berichterstattungen in Presse und Radio.

Das war ein sehr schöner Abschluss für RBGreen im Jahre 2021!!!!

im Auftrag von RBGreen

Susanne Scheffler-Hausbrandt

Dorothee Hassel